Stadt Bad Münstereifel
- Der Bürgermeister
Az:

Bad Münstereifel, den 24.06.2026

Nr. der Ratsdrucksache: **279-XII/Z-1**

Beratungsfolge	Termin
Bau- und Feuerwehrausschuss	22.09.2026

Zur Beratung in **öffentlicher** Sitzung:

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:
Forderung einer fachgerechten Behebung von Straßenschäden
hier: Ausarbeitung der Verwaltung

Berichterstatter/in: Herr Lanzerath

( ) Kosten €:

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung
( ) ja / ( ) nein
( ) Nothaushalt / Übergangswirtschaft

( ) Anlagen sind beigefügt

( ) Die Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden.

( ) Kostenstelle _____ Konto _____

( ) Folgekosten: ( ) ja / ( ) nein
_____ € jährlich

( ) Beschlussausführung bis _____

Ausgearbeitet:		Beteiligt:		Mitgezeichnet:	
	GBA		**20.1**		
	PR		**AL**		
	20				

_____
Bürgermeister

An der Abstimmung hat/haben (wegen Befangenheit) nicht teilgenommen:

( ) zurückgezogen ( ) vertagt ( ) von der Tagesordnung abgesetzt

( ) verwiesen in den _____

Abstimmungsergebnis:

BauA	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen
@GRK2@	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen
@GRK4@	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen

1. Sachverhalt:

Die CDU-Stadtratsfraktion beantragt mit Schreiben vom 22.06.2026 eine fachgerechte Behebung der im Stadtgebiet vorhandenen Straßenschäden (Schlaglöcher, Setzungen an Gullideckeln und Schiebern, Risse im Asphalt) durch eine zentrale Vergabe an eine spezialisierte Straßenbaufirma anstelle der bisherigen provisorischen Ausbesserung mit Kaltasphalt durch den Bauhof.
Begründet wird dies mit der geringen Haltbarkeit der bisherigen Ausführung sowie den damit verbundenen Haftungsrisiken bei Folgeschäden.

2. Rechtliche Würdigung

Eine fachgerechte und dauerhafte Instandsetzung reduziert das Haftungsrisiko der Stadt im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht bei Schäden durch Schlaglöcher.

3. Finanzielle Auswirkungen und Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept

Für eine gebündelte Vergabe im beantragten Umfang sind im laufendem Haushalt 2026 keine Mittel veranschlagt. Für entsprechen Maßnahmen der allgemeinen Straßenunterhaltung wurden im aktuellen Haushalt 80.000 € eingeplant (Produkt 12 541 100, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Straßen; Kostenstelle/Sachkonto: 5216010 Instandhaltung von Straßen).

Aktuell werden die laufen Unterhaltungsmaßnahmen des Bauhofes und des Tiefbaus über diese Kostenstelle abgewickelt.

Eine notwendige belastbare Kostenschätzung liegt nicht vor, da hierfür zunächst eine Erhebung der Schadstellen im Stadtgebiet sowie ein Leistungsverzeichnis erforderlich sind. Die Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel wäre im Rahmen der Haushaltsplanberatung für das kommende Jahr vorzusehen, sobald eine Kostenschätzung vorliegt.

4. Organisatorische und personelle Auswirkungen

Die Vorbereitung einer zentralen Vergabe – Erhebung der Schadstellen, Erstellung eines Leistungsverzeichnisses, Kostenberechnung und Durchführung des Vergabeverfahrens- erfordert personelle Kapazitäten im Bereich Tiefbau, die derzeit nicht zur Verfügung stehen. Die vorhandene Kollegin und der Kollege sind vollständig durch die Betreuung laufender Projekte, unter anderem im Bereich des Wiederaufbaus, gebunden. Für die durch die Vorbereitung, Durchführung, Betreuung und Abrechnung eines Projektes dieser Größenordnung ist daher zunächst freie Kapazität zu schaffen.

5. Lösungsvorschlag und mögliche Alternativen und deren Auswirkungen

Vorgeschlagen wird, den Antrag dem Grunde nach zu befürworten und die Umsetzung -Schadstellenerhebung, Vergabevorbereitung und Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel- für das kommende Haushaltsjahr vorzusehen, sobald die hierfür erforderlichen personellen Kapazitäten geschaffen sind.

Alternativ käme entweder:
die Fortführung der bisherigen provisorischen Instandsetzung in Betracht. In diesem Zusammenhang möchte die Verwaltung betonen, dass der städt. Bauhof aktuell auch bereits eine Instandsetzung mittels Heißasphalt, wenn auch im kleineren Umfang, durchführt. Dazu verfügt der Bauhof über die entsprechenden Gerätschaften (Thermofass, Aufsitzwalze, Flächenrüttelplatte zu Asphalteinbau). Für Arbeiten dieser Größenordnung ist der Bauhof jedoch nicht ausgerüstet und personell ausgestattet,

oder:
Maßnahmen des Wiederaufbaus werden zurückgestellt.

6. Auswirkungen auf den demographischen Wandel
keine

7. Auswirkungen auf den Klimawandel
keine

8. Beschlussvorschlag:

Alternative A laut Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Liste der Schäden zu erstellen
und ein Angebot für eine gebündelte Vergabe (ca. 10 Arbeitstage) einzuholen.

Dazu legt die Verwaltung auf Grundlage der oben ausgeführten Begründung folgenden Beschlussvorschlag als Alternative B vor:

Der Ausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis und befürwortet die zentrale Vergabe der Straßeninstandsetzung an eine spezialisierte Fachfirma dem Grunde nach. Die Verwaltung wird beauftragt, sobald die erforderliche personelle Kapazität vorhanden ist, eine Schadstellenerhebung durchzuführen und ein „Vergabeverfahren“ vorzubereiten. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind im Rahmen der Haushaltsplanung für das kommende Jahr vorzusehen.